


**Ablauf Unterrichtseinheit „Bürgerschaftliches Engagement“
für Teilnehmer*innen von Integrationskursen sowie für weitere Migrantengruppen in München**

Dauer: 60-90min

TN: ca. 15 Migranten*innen aus unterschiedlichen Herkunftsländern mit etwas unterschiedlichem Deutschniveau, max. B1

Zeit	Inhalt	Methode	Material	Zeitbedarf
09:30 Uhr	Begrüßung	Wir sind ... Wir möchten ...	Unterschriften-Liste	3 -5 min
09:35 Uhr	kurzes Kennenlernen	Alle Kursteilnehmer schreiben ihren Namen auf ein Klebeband und kleben sich dieses an. <u>Aufstellung mit Vorstellungsrunde</u> Aufstellung: Seil mit Zeiträumen (6 Mon / 1 Jahr / 2 Jahre / 5 Jahre / 10 Jahre) Name & Herkunft (nach Himmelsrichtungen) & Dauer in Deutschland	Klebeband, Eddings, Hanfseil, Schilder, Befestigung	10 min
09:45 Uhr	Begriffsklärungen zum BE	<u>Gemeinsamer Blick auf's Roll-Up:</u> Wer findet seine Sprache? – Kurzes Unterrichtsgespräch PowerPoint Teil I: Begriffsklärungen zum BE Ggf. weitere relevante Begriffe erklären: Freizeit, Bürger, Gesellschaft, unentgeltlich, bürgerschaftliches Engagement, Partizipation) <u>Lernziel 1:</u> Was ist bürgerschaftliches Engagement? Begriffe im Themenfeld BE verstehen	Roll UP Ehrenamt macht Spaß in verschiedenen Sprachen, PPT auf Stick oder laminiert auf DIN A 3	10 min
09:55 Uhr	Stellenwert von BE aufzeigen	Power-Point II: Zahlen zum BE in Deutschland	PPT auf Stick oder laminiert auf DIN A 3	10 min

		<p><u>Lernziel 2:</u> Stellenwert von BE in Deutschland (Freiwilligen-Survey), Bedeutung von Freiwilligem Engagement für die Gesellschaft, Metaebene</p> <p>Frage möglich an dieser Stelle: Kennt Ihr Bürgerschaftliches Engagement aus Euren Herkunftsländern? – ggf. Unterrichtsgespräch</p>		
10:05 Uhr	Persönlicher Nutzen eines Ehrenamts	<p>Textarbeit  drei Texte, in denen je ein/e Freiwillige/r erzählt, wie und warum er sich engagiert</p> <p>die TN gehen in Kleingruppen zusammen, lesen den Text und besprechen ihn kurz, anschließend stellen sie ihn den anderen vor</p> <p>Lesezeit geben!</p> <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der persönliche Nutzen des Ehrenamts für die Leute? - Fallen Euch weitere Gründe für ein Engagement ein? <ul style="list-style-type: none"> • Leute kennenlernen • Freude und Spaß in einem Team erleben • Deutschlernen mit Spaß • Anerkennung • Der Gesellschaft etwas zurückgeben • Zertifikat • Talente einsetzen und Wissen weitergeben • Erfahrungen für den Beruf sammeln <p>LZ 3: was bringt mir ein Engagement? persönlicher Nutzen</p>	Handouts mit Texten	25 Min
10:30 Uhr	Vorstellen von Engagement-Beispielen	<p>Unterrichtsgespräch anhand von Bildern</p> <p>Große Bilder werden ausgelegt auf denen Menschen zu sehen sind, die ein Engagement ausüben, jeder kann sich ein Bild aussuchen, das ihn anspricht und erzählen, was er sieht</p>	Große ausgedruckte Fotos, bagfa Fotohandbuch laminiert	25 min

		<p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was für ein Engagement ist auf dem Bild zu sehen? - Was muss ich für dieses Engagement mitbringen? (👁️ zeich Ressourcen, Interessen und Fähigkeiten, Rechte und Pflichten) <p>Weitere Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was für ein Engagement würde zu Dir passen? - Welche Fähigkeiten könntest Du einbringen? <p>LZ 4: verschiedene Formen von Engagement kennenlernen (mit jeweiligen Voraussetzungen)</p> <p>Evtl. Ressourcenbaum: Was kannst du gut? Was machst du gerne?</p>		
10:55 Uhr		<p>Power-Point III</p> <p>Die Arbeit der FWZ erklären anhand der PPT 👁️ Erklärung: was passiert im Beratungsgespräch,</p> <p>Handout bagfa mit aufgeklebten Adressen verteilen @ Herz Einladung zum Beratungsgespräch!</p> <p>LZ 5: was ist eine Freiwilligen-Agentur/Freiwilligen-Zentrum? Wie finde ich das Engagement das zur mir passt?</p>	Handout bagfa mit aufgeklebten Adressen, Feedbackbögen	5 min
11:00 Uhr	Ende der Veranstaltung			